

EROTISCHE GESCHICHTE

# FRAUEN ZUM *Dessert*



ANA LEBOIS



BLUE PANTHER BOOKS

BLUE PANTHER BOOKS E-BOOK  
SERIE: LOVE, PASSION & SEX | BAND 20102

**GRATIS**

---

# »HOTELSEX«

VON TRINITY TAYLOR

DIE EROTISCHE INTERNET-STORY  
MIT DEM GUTSCHEIN-CODE

## LS14EPUBLWGV

ERHALTEN SIE AUF

[WWW.BLUE-PANTHER-BOOKS.DE](http://WWW.BLUE-PANTHER-BOOKS.DE)

DIESE EXKLUSIVE EROTISCHE ZUSATZGESCHICHTE  
ALS E-BOOK IN DEN FORMATEN  
PDF, E-PUB UND KINDLE.

REGISTRIEREN SIE SICH EINFACH ONLINE!

---

VOLLSTÄNDIGE ORIGINALAUSGABE

© 2019 BY BLUE PANTHER BOOKS, HAMBURG  
ALL RIGHTS RESERVED

LEKTORAT: MARIE GERLICH

COVER: KLADYK @ ISTOCK.COM

UMSCHLAGGESTALTUNG: [WWW.HEUBACH-MEDIA.DE](http://WWW.HEUBACH-MEDIA.DE)  
GESETZT IN DER TRAJAN PRO UND ADOBE GARAMOND PRO

PRINTED IN GERMANY  
978-3-86277-844-7  
[WWW.BLUE-PANTHER-BOOKS.DE](http://WWW.BLUE-PANTHER-BOOKS.DE)

## FRAUEN ZUM DESSERT

Jessica summte fröhlich vor sich hin, während sie den Tisch im Wintergarten deckte.

»Hast du den Champagner kalt gestellt?«, rief sie ihrem Mann Martin zu, den sie in der Küche rumoren hörte.

»Natürlich, die zwei Flaschen stehen schon längst im Eisfach.« Martin kam mit je zwei Champagnergläser in den Händen aus der Küche. Quer über seinen Unterarmen lag der Sektkühler aus Metall.

»Kannst du mir mal eben was abnehmen?«, fragte er Jessy und hielt ihr die ausgestreckten Arme entgegen. Lächelnd nahm Jessy den Sektkühler herunter und stellte ihn auf den schön gedeckten Tisch, während Martin die vier Gläser auf die Plätze verteilte.

Dann drehte er sich zu seiner Frau um und schloss sie in seine Arme.

»Bist du auch schon so neugierig auf heute Abend?«, fragte er zärtlich und pustete ihr dabei ins Ohr.

»Ich bin ziemlich gespannt, wie es wird, aber ich bin sicher, es wird ein schöner, interessanter und ...« Sie senkte ihre Stimme und flüsterte Martin ins Ohr: »... geiler Abend!«

Sie rieb ihr Becken an seinem Unterleib und merkte, wie er hart wurde.

»Wie lange haben wir noch Zeit?«, fragte Martin mit rauher Stimme, aber Jessy schaute abwehrend auf die Uhr.

»Ich möchte auf jeden Fall noch duschen, danach wird es nicht mehr lange dauern. Heb dir deine ‚Spannung‘ für nachher auf. Wir haben noch so einiges vor.«

Mit einem anzüglichen Lächeln machte sich Jessy auf den Weg ins obere Badezimmer.

Dort zog sie sich aus, stellte sich vor den Spiegel und betrachtete sich. Was sie sah, gefiel ihr ausgesprochen gut. Sie hatte